

An unsere Mitglieder

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **9 (1911)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nommé une commission composée de M. M. Ehrensberger, St-Gall, comme président; Basler, Zofingue; Panchaud, Genève.

An unsere Mitglieder.

Gegenwärtig findet in Zürich (Kunstgewerbemuseum) eine Ausstellung für Städtebau statt, auf die wir im Auftrage unseres Vorstandes hiemit aufmerksam machen wollen. Viele unserer Mitglieder sind an der Projektierung von Ortserweiterungen beteiligt und werden deshalb gerne den Anlass benützen, unter der Führung eines Fachmannes sich die reichhaltige, belehrende Ausstellung anzusehen. Für einen gemeinsamen Besuch ist, eine genügende Beteiligung vorausgesetzt, Samstag, 25. Februar, nachm. 2 Uhr, in Aussicht genommen.

Diejenigen unter unsern Mitgliedern, welche an der Zusammenkunft zu erscheinen gedenken, sind ersucht, sich möglichst beförderlich bei unserm Sekretär, Herrn E. Fischli, Landoltstrasse 5, Zürich IV, anzumelden. Den sich Anmeldenden wird durch Zirkular rechtzeitig das Nähere mitgeteilt werden. *Red.*

Städtebau-Ausstellung Zürich 1911.

In No. 9 unserer Zeitung vom 15. September 1910 haben wir das Buch von Dr. jur. Emil Fehr „Die Grundzüge des zürcherischen Quartierplanverfahrens“ besprochen und bei dieser Gelegenheit auf die gegenwärtige Strömung in künstlerischen und technischen Kreisen aufmerksam gemacht, die gewaltige bauliche Entwicklung unserer Städte so zu gestalten, daß den gleichzeitig auftretenden Forderungen der Volkswirtschaft, des Verkehrs, des Gesundheitswesens und der Schönheit des Stadtebildes in gleicher Weise ihr Recht wird. Die einseitige Betonung einzelner dieser zum Zusammenwirken bestimmten Faktoren zum Schaden der übrigen, findet ihren Ausdruck in rücksichtsloser Ausnutzung des Baugeländes durch zu enge Ueberbauung, in unschönen und monotonen Linienführungen, in massigen kasernenhaften Baublöcken mit geschlossenen Höfen ohne genügenden Zutritt von Licht und Luft und endlich in der Systemlosigkeit der zur Verwendung gelangenden Bauformen. Und während ältere Städte-